

Geschäftsstelle und Redaktion: Dresden, N. 16, Holbeinstr. 46

Telefonnummer 21808 Postfachkonto: Leipzig Nr. 14797

Sächsische Volkszeitung

Wagnispreis: Bietend in der Geschäftsstelle oder von der Post abgeholt Ausgabe 1 mit 1000 Bogen 10.00 M...

Einzelnen: Ausgabe von Geschäftsangelegenheiten bis 10 Uhr, von Familienangelegenheiten bis 11 Uhr vorm.

Ein halbes Jahrhundert deutsche Zentrumspartei!

Am 28. Oktober werden sich fünfzig Jahre vollenden, seit denen die deutsche Zentrumspartei auf Grund eines...

Das Soester Wahlprogramm vom 28. Oktober 1870, welches grundlegend für die gesamte politische Arbeit der Zentrumspartei geworden ist, hatte folgenden Wortlaut:

Wahlprogramm für Wahrheit, Recht und Freiheit!

- 1. Erhaltung der verfassungsmäßig anerkannten Selbständigkeit und Rechte der Kirche, Abwehr jeden Antriebs auf die Unabhängigkeit der kirchlichen Organe... 2. Tatkraftige Durchführung der Politik der anerkannten Religionen...

Abbruch des Schulstreikes in Blauen!

Der Streik der katholischen Eltern in Blauen dauert nun schon fast zwei Monate. Es haben selbstverständlich in dieser Zeit verschiedene Verhandlungen stattgefunden...

urme selbstlose, charakterfeste Männer hervorgehen, welchen das moralische und materielle Wohl aller Volksschichten wie aller das Deutsche Reich...

Auf Grund dieses Programms wurden zum ersten Reichstage des neuen Deutschen Reiches am 3. März 1871 67 Abgeordnete gewählt...

Justitia inobtemperans cognovim.

Die Zentrumsfraktion des Deutschen Reichstages hat folgende Grundzüge für ihre Tätigkeit aufgestellt:

- 1. Der Grundcharakter des Reiches als eines Bundesstaates soll gewahrt, demnach der Reichstag, welche auf eine Veränderung des föderativen Charakters der Reichsverfassung abzielen...

Der Sturm der Revolution hat nach dem verheerenden Weltkrieg auch das Deutsche Reich auf eine andere Grundlage gestellt. Gewisse Voraussetzungen, die früher unter monarchischen Verhältnissen...

Die neue Zeit hat auch aus Zentrum heftig gerüttelt. Nicht ohne tiefe Wunden ist die Partei aus den nachrevolutionären Wahlen...

Freilich war schon lange vor dem Jahre 1870 eine Interessenvertretung der heute den Stamm der Zentrumspartei ausmachenden Anhänger geschaffen.

Im preussischen Abgeordnetenhaus war diese Bewegung eingeschleift worden. Nachdem in der preussischen Verfassung vom 31. Januar 1850 neben der evangelischen auch die römisch-katholische Kirche ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit garantiert erhalten...

Wiederum waren es dann äußere Umstände, welche den katholischen Volkswill zur Schaffung einer parlamentarischen Vertretung zwangen. Es war hauptsächlich unter der Führung von Wenzeslaus von Protokollkubersheim gegründet worden...

Soest, den 28. Oktober 1870.

Als diese neue Fraktion im preussischen Abgeordnetenhaus dann zusammentrat, wurde natürlich recht lebhaft darüber gesprochen, ob man vorher den Namen einer katholischen Fraktion wählen soll oder nicht...

Die Fraktion stellt sich zur besonderen Aufgabe, für Aufrechterhaltung und organische Fortentwicklung verfassungsmäßigen Rechtes im allgemeinen und insbesondere für die Freiheit und Selbständigkeit der Kirche und ihrer Institutionen einzustehen.

Die Mitglieder derselben suchen diese Aufgabe auf dem Wege freier Verständigung zu entsprechen, und soll die Freiheit des Einzelnen in Bezug auf seine Meinungen keine Beeinträchtigung erleiden.

Sodann war es aber auch nötig für die ersten Reichstagswahlen von 1871 ein Wahlprogramm für die Zentrumspartei aufzustellen. Das geschah unter dem 11. Januar 1871 durch Peter Reichensperger in einem Kuriale zu den Reichstagswahlen...

Der 28. Oktober ist daher als der eigentliche Geburtstag der deutschen Zentrumspartei zu betrachten, und dieses Jubiläum eines fünfzigjährigen Bestehens in stürmischer Zeit gedenkend zu würdigen, ist der Zweck dieser Gedenkstiftung.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.